

Schon beim Start 1995 war es unser Ziel, Gewinn zu machen und diesen zu 100% für nachhaltige Entwicklung einzusetzen. HUMANA People to People Organisationen haben sich 2019 in 1.259 Projekten in 45 Ländern engagiert.

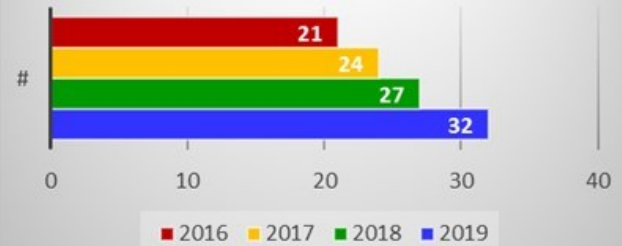


Wir betreiben Second Hand Shops in Deutschland, was wir auch als Beitrag zu nachhaltigem Konsum sehen. Wir bieten eine große Auswahl an Damen-, Herren- und Kinderkleidung sowie Vintage aus allen Jahrzehnten.

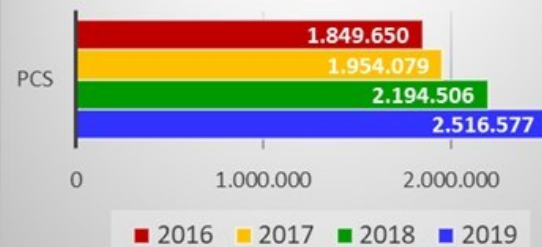


Unser Hauptlieferant ist die HUMANA Kleidersammlung GmbH, die gebrauchte Kleidung sammelt und sortiert. Ende 2019 hatten wir 326 Beschäftigte (219 VZÄ) und 32 Shops mit 12.075 m² Verkaufsfläche in Berlin, Bochum, Dresden, Hamburg, Köln, Leipzig und Neuss. Erstmals erreichten wir 2019 mehr als eine Million Verkaufsvorgänge (1.093.459).

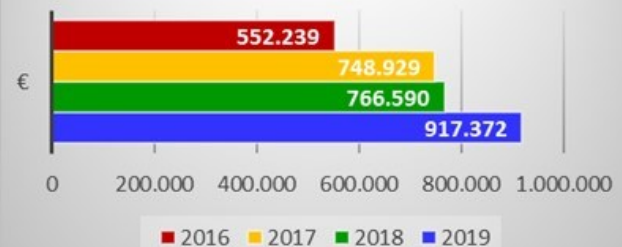
Shops per 31.12.



Verkaufte Stücke



Beiträge nachhaltige Entwicklung

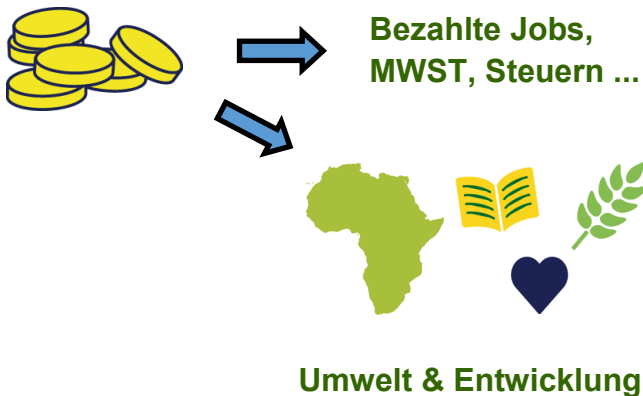




Sammlung & Sortierung finanzierten sich auch 2019 wieder aus dem Verkauf.



**Wirtschaftliche Nachhaltigkeit:
Wir erhielten keine Subventionen.**



Wie in den Vorjahren waren wir auch 2019 nicht von Subventionen abhängig. Bisher werden durch die Wiederverwendung Sammlung, Sortierung und Recycling querfinanziert.

Wir zahlen Löhne, Gehälter und Sozialabgaben wie Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Wir zahlen die volle MWST und versteuern unseren Gewinn.

So leisten wir einen wirtschaftlichen Beitrag im Land unserer Geschäftstätigkeit.



Wir beziehen Ökostrom, und zwar von der Naturstrom GmbH; so stellen wir sicher, dass wir mit unserem Stromverbrauch keine CO2-Emissionen verursachen.

Im Gegensatz zum Onlinehandel zahlen wir Ladenmieten, was vielleicht hilft, die Innenstädte am Leben zu halten.

Unsere günstigen Preise mindern die Ungleichheit; zugleich kaufen immer mehr Kunden bei uns ein, weil sie einen Beitrag leisten möchten zu einer besseren Welt.